

2022

Geschäftsbericht



Krankenkasse Wädenswil

Inhaltsverzeichnis

Ihr Versicherer auf einen Blick	3
Schlüsselkennzahlen	4
Entwicklung obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	5
Im Dienste unserer Versicherten	8
Finanzbericht	8
Risikomanagement	11
Jahresrechnung (Übersicht)	12
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Geldflussrechnung	16
Eigenkapitalnachweis	17
Anhang zur Jahresrechnung	18
Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	18
Segmenterfolgsrechnung	22
Erläuterungen zur Bilanz	23
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	27
Übrige Angaben	30
Anhänge	
- Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022	
- Bericht über Risikomanagement-, das interne Kontrollsystem (IKS) und Compliance für den Geschäftsbericht 2022	

Ihr Versicherer auf einen Blick

Die Krankenkasse Wädenswil versichert ihre Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Mutterschaft, Invalidität und Tod. Die Interessen ihrer Versicherten sind ihr als Stiftung ein zentrales Anliegen.

Die Krankenkasse Wädenswil ist in den zwei verschiedenen Bereichen soziale Krankenversicherung und Zusatzversicherungen tätig. Diese Tätigkeiten unterliegen der ständigen, strengen Aufsicht der Aufsichtsbehörden des Bundes wie dem BAG (Bundesamt für Gesundheit) und der FINMA (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht) und dem (Eidgenössischen Datenschutz) EDÖB.

Name: Stiftung Krankenkasse Wädenswil

Rechtsform: Stiftung gemäss Art. 80 ff. ZGB

Hauptsitz: Industriestrasse 15, 8820 Wädenswil

Organe:

Stiftungsrat

Präsident Ernst Brupbacher
Vizepräsident Karl Blickenstorfer
Aktuar Heinrich Schärer
Mitglieder Maria Höhn-Baschnagel
Walter Nievergelt
Ivo Peyer
Peter Schwarzenbach
Ernst Grand

Externe Revisionsstelle

Ferax Treuhand AG, Zürich

Schlüsselkennzahlen

		2022
Jahresergebnis	CHF	292 831
Anzahl Versicherte OKP		10 662
Bilanzsumme	CHF	48 801 436

Umsatz nach Versicherungsbereich		2022
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (KVG)	CHF	38 683 179
Taggeldversicherung (KVG)	CHF	32 295
Taggeldversicherung (VVG)	CHF	121 277
Zusatzversicherungen (VVG)	CHF	1 323 605
Total	CHF	40 160 356

		2022
Schadenrückstellungen	CHF	8 720 000
in % der Nettoleistungen		23.05 %

		2022
Total Eigenkapital	CHF	26 126 668
in % der Prämien		65.06 %

		2022
Total Eigenkapital OKP	CHF	25 229 357
in % der Prämien OKP		65.22 %

Entwicklung obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

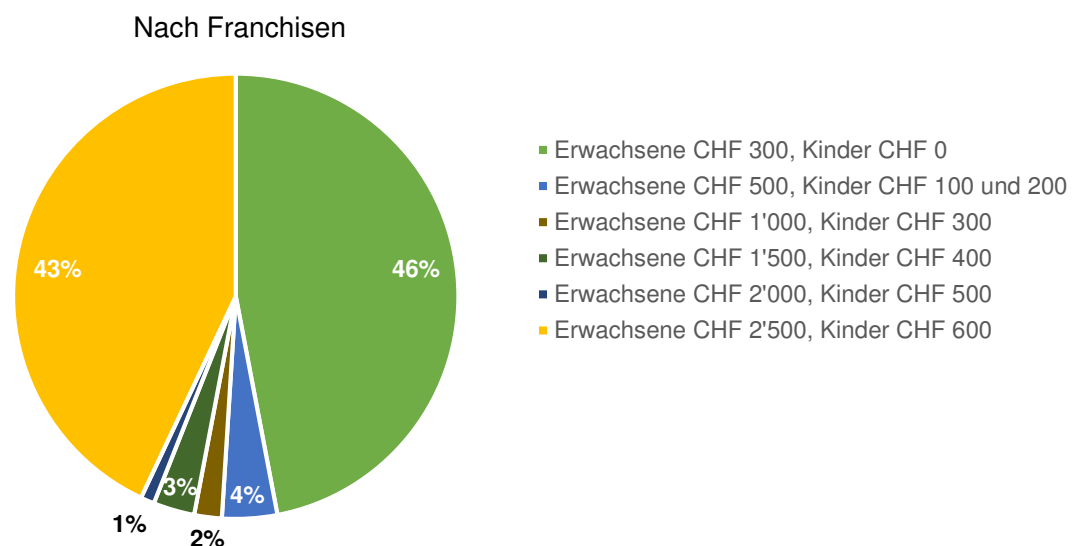
Fakten und Zahlen

Entwicklung des Versichertenbestands OKP

Der durchschnittliche Versichertenbestand der Krankenkasse Wädenswil in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) ist im Jahr 2022 um 3.51 % auf 10 662 Personen gesunken (2021: 11 050).

Durchschnittlicher Versichertenbestand	2020	2021	2022
Anzahl Versicherte - Männer	5 184	5 140	4 968
Anzahl Versicherte - Frauen	4 934	4 877	4 720
Anzahl Versicherte - Kinder	1 036	1 033	974
Versichertenzahl gesamt	11 154	11 050	10 662

Aufteilung des Versichertenbestands OKP

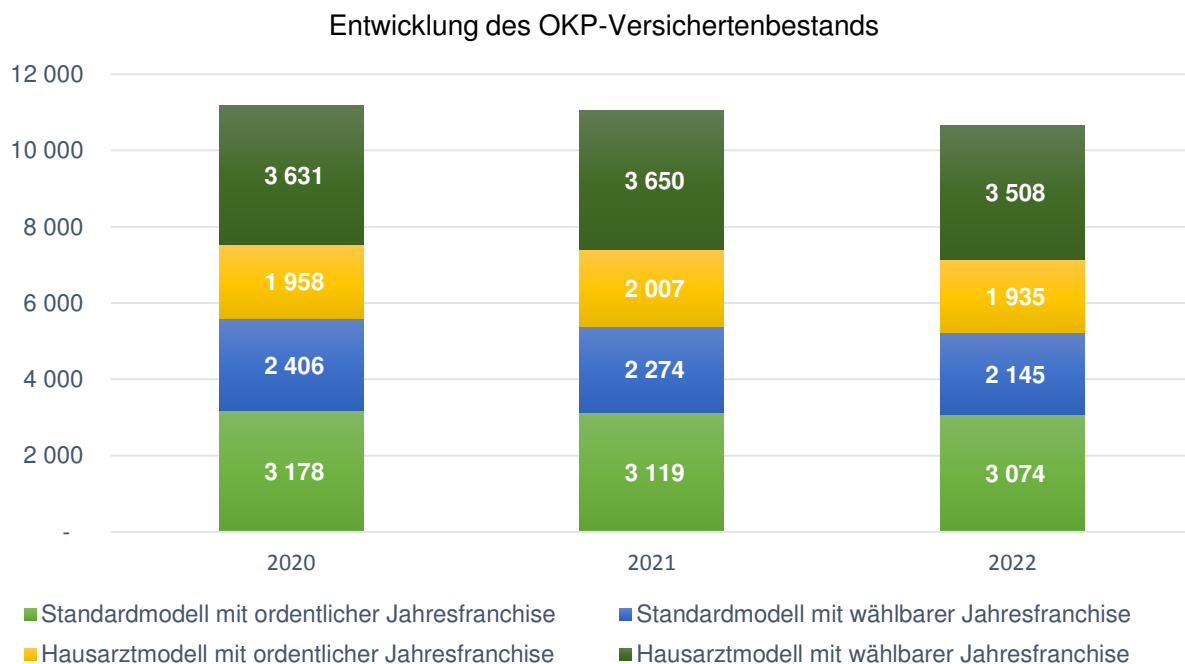


Alternative Versicherungsmodelle bleiben weiterhin gefragt

Die Möglichkeit einer wählbaren Franchise wird weiterhin genutzt. Viele Versicherte entscheiden sich für diese Möglichkeit und nehmen mehr Eigenrisiko durch einen höheren Selbstbehalt auf sich. Diese Wahl setzt auf stärkeres Verantwortungsbewusstsein der versicherten Mitglieder. Im Gegenzug kann man von unterschiedlich rabattierten Prämien profitieren. Als weitere Möglichkeit bietet die Krankenkasse Wädenswil seit vielen Jahren eine Hausarztversicherung mit eingeschränkter Wahl des Leistungserbringers an. In diesem Modell steigt die Zahl unserer Versicherungsnehmer stetig und erreicht im 2022 53 % aller OKP Versicherten. Wir schätzen die Entwicklung und freuen uns, dass sich diese Mitglieder nachweislich gesundheits- und kostenbewusster verhalten. Damit profitieren diese Versicherten von einer attraktiven Prämie. Die Mitglieder schätzen dabei das Angebot und die Rolle des Hausarztes als zentrale Ansprechperson bei ihren Gesundheitsfragen.

Die Verhältnisse des alternativen Versicherungsmodells zur ordentlichen Krankenpflegeversicherung zeigt die nachstehende Tabelle.

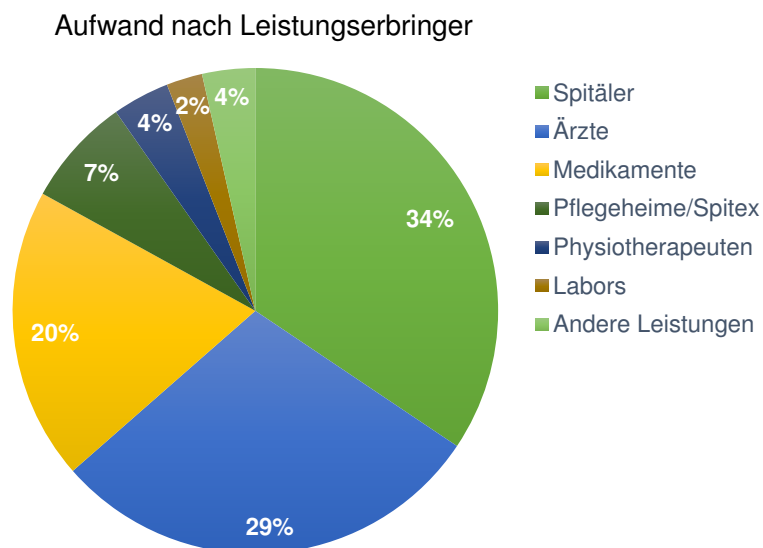
Entwicklung des Versichertenbestands nach Versicherungsmodell



Kostenaufteilung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach Leistungserbringer

	in CHF	2022
Spitäler		15 079 163
Ärzte		12 774 064
Medikamente		8 532 859
Pflegeheime/Spitex		3 183 544
Physiotherapeuten		1 663 429
Labors		1 049 796
Andere Leistungen		1 547 800
Total Leistungen		43 830 655

Die drei Bereiche Spitäler, Ärzte und Medikamente verursachen 83 % der Kosten.



Im Dienste unserer Versicherten

Verwaltung

Die Verwaltungskosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung belaufen sich 2022 auf 5.51 % der gesamten Betriebskosten. Dies entspricht CHF 17.32 pro OKP Versicherten pro Monat. Anstrengungen zur Kostenreduktion und kontinuierliche Optimierung der Arbeitsabläufe bleiben ein stetiges Ziel der Krankenkasse Wädenswil (KKW). Gleichzeitig arbeiten wir an den Digitalisierungen unserer Betriebsabläufe, damit wir in Zukunft diese Möglichkeiten gewinnbringend und einfacher nutzen können. Unter anderem soll dies zu einfacheren und schnelleren Tagesabläufen führen. Oberstes Gebot dabei ist, gleichzeitig die Qualität des Kundenservice zu halten und zu verbessern.

Entschädigungssystem der leitenden Organe

Entschädigung des Stiftungsrates

Die Entschädigungen des Stiftungsrates werden durch den Stiftungsrat festgesetzt. Der Stiftungsrat besteht neu aus 8 Mitgliedern. Die Gesamtentschädigung inkl. Sitzungsgelder beträgt für das Berichtsjahr 2022, CHF 57 700, wovon die höchste Einzelentschädigung CHF 11 800 beträgt.

Entschädigung Geschäftsleitung

Die Bruttoentschädigung inkl. Vorsorgebeiträge des Arbeitgebers für die Geschäftsleitung beträgt für das Berichtsjahr 2022 CHF 505 120, davon beträgt die höchste Einzelentschädigung CHF 219 200.

Finanzbericht

Für das Geschäftsjahr 2022 verzeichnete die Krankenkasse Wädenswil in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung einen weiteren leichten Rückgang des Versichertenbestands. Dieser reduzierte sich um 388 auf 10 662 Versicherte. Die Krankenkasse Wädenswil verzichtete dabei weiterhin auf umfangreiche Werbemassnahmen. Wir arbeiten weder mit Maklern noch Vermittlern zusammen, die uns hohe Kosten verursachen würden und gleichzeitig nicht abschätzbare Risiken mit sich bringen. Einen Auftrag an ein Call Center, das einen ärgerlichen Telefon Terror betreibt, sind wir ebenfalls nicht eingegangen. Wir sind weiterhin der Ansicht, dass die Sozialversicherungsgelder von unseren Mitgliedern auch denjenigen gehören. Damit werden die Leistungen reguliert. Dies gehört zu unseren Grundprinzipien und ist Bestandteil der Philosophie der Unternehmung.

Der Versicherungsertrag (brutto) sämtlicher Bereiche ist durch den Mitgliederschwund im 2022 leicht gesunken und belief sich auf CHF 40.16 Millionen, was einer Abnahme von CHF 1.31 Millionen oder 3.15 % entspricht. Demgegenüber erhöhten sich die Brutto-Leistungen um 5.85 % auf CHF 45.05 Millionen, was einem Anstieg von CHF 2.49 Millionen entspricht. In der Brutto-Betrachtung liegt bei der KKW die Schadenquote über 100 %. Es zeigt damit eindrücklich, dass eine Kostendämpfung im Gesundheitswesen illusorisch ist und auch nicht wirkt. Viele Krankenkassen haben auf 2023 die Prämien stark erhöht. Wir konnten dank unserer komfortablen Reservesituation die Prämienenerhöhung unter dem Schweizerischen Durchschnitt vornehmen. In den Vorjahren haben Versicherungen die Prämien gesenkt und zum Teil noch Reserven aufgelöst und an ihre Mitglieder zurückbezahlt. Solche Geschäftsgebaren setzen leider die falschen Zeichen und entsprechen nicht den Tatsachen vom wirklichen Verlauf der Gesundheitskostenentwicklung.

Im Weiteren stellen wir fest, dass trotz des Mitgliederrückganges und mit dem damit verbundenen Prämienrückgang die Leistungen verhältnismässig stark gestiegen sind. Wir schreiben das zum einen dem Nachholeffekt aus der Corona Depression zu und zum andern der weiter anhaltenden Kostensteigerung und Mengenausweitung im Gesundheitswesen.

Wie gesagt, hat sich damit im Gesundheitswesen auch im 2022 noch keine wirkliche Trendwendung in der Kostenentwicklung abgezeichnet. Die Covid-19 Pandemie hat sich abgeflacht und hat nur noch gering auf der Kostenseite dazu beigetragen. Alle verschobenen Operationen während dem Lockdown haben in dieser Zeit die Kosten zusätzlich verändert und hat ein verzerrtes Bild gezeigt. Damit sind bei sehr vielen Spitalern die Kosten in Schiefelage geraten und weisen für 2022 höhere Defizite aus, welche durch die jeweiligen Mitgliedsgemeinden und Kantone getragen werden müssen.

Nach Aufhebung der Homeoffice Pflicht haben wir beschlossen, dass gewisse Arbeiten problemlos von zuhause aus erledigt werden können. Darum arbeitet weiterhin ein Teil unserer Mitarbeiter/innen von zuhause aus.

Aktuell erfährt man über verschiedene Medien die Botschaft, dass die Leistungen wieder massiv steigen. Das lässt für die Prämien 2024 nichts Gutes erahnen. Nach heutigem Wissensstand sind die Kosten nach den ersten drei Monaten im 2023, gem. unserem Dachverband Santésuisse, um 7.5% gestiegen, was erheblich ist. Die ersten grossen Versicherer haben ihre Abschlüsse 2022 offengelegt. Es zeigt, dass das vergangene Jahr sehr kostenintensiv war und die Erträge aus den Reserven negativ ausfielen. Dadurch werden die meisten Gesellschaften das 2022 in der OKP wohl mit Verlust abschliessen müssen. Damit wird klar, dass keine weiteren Reserven abgebaut werden können die die Prämien für 2024 stützen sollten. Kommt das oben erwähnte Kostenwachstum noch dazu so sehen die Prämienberechnungen für 2024 eher düster aus und die tieferen Einkommen und die Familien Budgets werden damit weiter strapaziert.

Die Krankenkasse Wädenswil hat vermehrt darauf hingewiesen, dass ein Reserveabbau auf Geheiss der Aufsichtsorgane nicht nachhaltig ist und die grundsätzlichen Probleme des Gesundheitswesens überhaupt nicht löst. Es ist nur eine kurzfristige Massnahme und zeigt sogar falsche Signale, denn die Probleme müssen grundsätzlich angegangen werden, was offensichtlich aber nie in Angriff genommen wird. Hier fehlt einmal mehr der Mut oder die politische Konsequenz eine überfällige wirksame Kostenbremse auf der Leistungsseite einzusetzen. Die Ämter kontrollieren die Versicherer in einer Art der Überregulierung und erreichen damit keine Trendwende, sondern steigern die Bürokratie. Baut ein Versicherer seine Reserven zu Gunsten einer kurzfristigen Kostendämpfung ab, dann verkauft er sein Tafelsilber. Dies kann er notabene auch nur einmal tun. Es ist uns sehr bewusst, dass die Reserven einer Krankenkasse immer den Versicherten gehören. Die Reserven sollen eine langfristige Sicherheit bieten, um künftige Schwankungen auszugleichen und nicht der kurzfristigen Kostenverschiebung.

Im Jahresergebnis bleibt der Risikoausgleich weiterhin eine grosse Unbekannte. Die Berechnung dafür ist seit 2020 noch anspruchsvoller geworden. Ein Teil vom Risikoausgleich ist für die Versicherer eine Blackbox und damit schwierig in der Berechnung und Abschätzung. Die neu dazu gekommenen Elemente für die Berechnung wie teure und chronische Behandlungen und Therapien veränderten, wie angenommen, unsere Leistungen an den Risikoausgleich. Wir haben für 2022 einen tieferen Betrag abgegrenzt, was eine Entlastung der Rechnung zur Folge hatte. Die Veränderung des Versichertenbestands hat dazu ebenfalls beitragen. Im Jahr 2022 sind rund 800 Personen der Kasse bei- und ausgetreten. Dadurch entstehen Veränderungen in den Risiken, die bezogen auf den Risikoausgleich grosse Verschiebungen bewirken können. Damit hat eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr weiterhin Gewicht für die Berechnung des Risikoausgleichs.

Der Verwaltungs- und Administrationsaufwand beträgt für das Geschäftsjahr 2022 CHF 2.61 Millionen. Die Bedingungen an den Finanzmärkten waren im 2022 schlecht. Eine Erholung der Börsenkurse analog dem Vorjahr ist nicht eingetroffen. Wir haben die gesetzliche Pflicht, unsere Kapitalanlagen zum jeweiligen Stichtag vom 31. Dezember zum Marktwert zu bewerten. Dies macht es schwierig, denn wir sind den Werten am besagten Stichtag ausgesetzt und können nichts beeinflussen. Das bescherte uns und der gesamten Branche im vergangenen Geschäftsjahr einen erheblichen Buchverlust, nämlich rund CHF 2.1 Millionen. Die KKW lässt seit 2017 ihr Vermögen, ausser den Liegenschaften, durch eine externe Vermögensverwaltung einer Grossbank nach den Vorgaben vom BAG, der FINMA sowie durch unser umfangreiches Anlagereglement anlegen und verwalten.

Mit dem Gesamtergebnis sind wir zufrieden, obschon die Renditen und die Werte an der Börse vom vergangenen Jahr, wie erwähnt, markant schlechter waren. An dieser Stelle weisen wir immer darauf hin, dass solche Werte Veränderungen und kurzfristigen Schwankungen unterliegen und darum nur bedingt nachhaltig sind. Die Krankenkasse Wädenswil hat, gemäss ihrem Anlagereglement, die Möglichkeit die vorhandenen Schwankungsrückstellungen in den Kapitalanlagen zu verwenden. Entsprechend haben wir uns dazu entschieden einen Teil der Schwankungsrückstellung um CHF 1.3 Millionen zu reduzieren, damit die hohen Buchverluste teilweise abgefangen werden konnten. Dieses umsichtige Polster haben wir im Berichtsjahr erstmalig verwendet, um die Kursverluste zu glätten. Ein sicherer Wert und Rendite im 2022 sind unsere Liegenschaften. Sie wurden nach den Vorgaben der Aufsichtsbehörde periodisch neu geschätzt. Nach dem Kauf, der Sanierung und der erfolgreichen Vermietung der STWEG Einheiten der Überbauung Hirschen in Wädenswil, konnten wir eine erhebliche Wertsteigerung auf dieser Liegenschaft verbuchen. Damit ist ein weiterer Teil unserer Reserven sinnvoll und sicher angelegt und steht in einem guten Ertrag.

Die einzelnen Versicherungszweige haben folgende Ergebnisse erzielt:

Im KVG haben wir im vergangenen Jahr einmal mehr positiv mit CHF 286 410 abschliessen können. Dies ist eine Abweichung von CHF 1 617 197 weniger gegenüber dem Vorjahr. Wie erwähnt, stammt die Differenz vor allem aus den gestiegenen Leistungen. Die Krankenkasse Wädenswil schreibt seit über dreissig Jahren positive Resultate in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP). Wir gehören damit zu den ganz wenigen Krankenversicherern in der Schweiz, welche eine solche positive Statistik ausweisen können.

Bei der Taggeldversicherung nach KVG war das Ergebnis mit CHF 4'954 erfreulicherweise ebenfalls positiv. In diesem Bereich haben wir nur ein kleines Versicherungsvolumen. Deshalb macht sich die Schadenbelastung bei mehreren grösseren Fällen sofort bemerkbar und entsprechend ist das jeweilige Ergebnis volatil. Dies ist aber für die Zukunft keineswegs bedenklich. Alle anderen Zusatzversicherungszweige, ausser die Taggeldversicherung nach VVG, konnten 2022 positiv abschliessen.

Das Geschäftsjahr 2022 schliesst mit einem Gesamtergebnis von CHF 292 831 ab. Wie vorgängig beschrieben, sind solche positiven Jahresabschlüsse nur möglich, wenn die obligatorische Krankenpflegeversicherung ein positives Ergebnis aufweist. Das Betriebsergebnis liegt gegenüber dem Vorjahr zwar deutlich tiefer und entstand hauptsächlich durch die höheren ausbezahlten Leistungen. Im Wissen, dass viele Krankenversicherer im 2022 mit einem zum Teil erheblichen Minus abschliessen werden, sind wir mit dem Ergebnis der KKW sehr zufrieden.

Wir danken allen Mitgliedern, die der Kostenentwicklung durch ihr Verhalten entgegenwirken und diese damit kostendämpfend beeinflussen. Das gute Ergebnis konnten wir den Statuten entsprechend wieder vollumfänglich den Reserven zuweisen. Folgende Ergebnisse wurden in den verschiedenen Bereichen erzielt:

Obligatorische Krankenpflegeversicherung	CHF	281 456
Taggeldversicherung nach KVG	CHF	4 954
Taggeldversicherung nach VVG	CHF	-42 854
Zusatzversicherungen	CHF	49 275

Die gültigen Eigenkapitalvorschriften in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung sind hoch angesetzt. Diese bemessen sich an den effektiven Risiken, die ein Versicherer trägt. Die Krankenkasse Wädenswil übertrifft diese Reserveanforderungen nach wie vor deutlich.

Risikomanagement

In Zusammenarbeit mit einem externen Risiko- und Compliance-Officer hat die Krankenkasse Wädenswil ein Risk- und Compliance-Programm aufgebaut. Dies hilft potentielle Gefahren zu erkennen, die Risiken zu analysieren und dazu entsprechende Massnahmen zur Vermeidung oder Verminderung zu treffen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Stiftungsrat keine Risiken identifizieren können, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung Krankenkasse Wädenswil führen könnten.

Den entsprechenden Bericht dazu finden Sie im Anhang.

Jahresrechnung (Übersicht)

Bilanz	15
Erfolgsrechnung	16
Geldflussrechnung	17
Eigenkapitalrechnung	18
Anhang zur Jahresrechnung	19
1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	19
1.1. Grundsätze der Rechnungslegung	19
1.2. Bilanzstichtag	19
1.3. Bewertungsgrundsätze	19
1.4. Fremdwährungen	19
1.5. Kapitalanlagen	19
1.6. Sachlagen	20
1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen	20
1.8. Forderungen	21
1.9. Flüssige Mittel	21
1.10. Eigenkapital	21
1.11. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	21
1.12. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	21
1.13. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	21
1.14. Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	22
1.15. Passive Rechnungsabgrenzungen	22
1.16. Verbindlichkeiten	22
2. Segmenterfolgsrechnung	23
3. Erläuterungen zur Bilanz	24
3.1. Kapitalanlagen	24
3.2. Sachanlagen	25
3.3. Forderungen	25
3.4. Flüssige Mittel	26

3.5.	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	26
3.6.	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	27
3.7.	Passive Rechnungsabgrenzung	27
3.8.	Verbindlichkeiten	28
4.	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	28
4.1.	Verdiente Prämien für eigene Rechnung	28
4.2.	Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	29
4.3.	Risikoausgleich	29
4.4.	Betriebsaufwand für eigene Rechnung	29
4.5.	Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand	30
4.6.	Ergebnis aus Kapitalanlagen	30
4.7.	Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	31
5.	Übrige Angaben	31
5.1.	Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten	31
5.2.	Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften	31
5.3.	Eventualforderungen / -Verbindlichkeiten	31
5.4.	Anzahl Mitarbeitende	31
5.5.	Honorar der Revisionsstelle	32
5.6.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	32

BILANZ

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
AKTIVEN	CHF	CHF	CHF
Kapitalanlagen	43 353 713	41 198 664	2 155 049
Sachanlagen	2	2	0
Anlagevermögen	43 353 715	41 198 666	2 155 049
Rechnungsabgrenzungen	37 193	7 154	30 038
Forderungen	2 247 093	1 695 285	551 808
Flüssige Mittel	3 163 436	3 842 438	-679 002
Umlaufvermögen	5 447 722	5 544 878	-97 156
TOTAL AKTIVEN	48 801 436	46 743 543	2 057 893
	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
PASSIVEN	CHF	CHF	CHF
Gewinnreserven	26 126 669	25 833 838	292 831
Eigenkapital	26 126 669	25 833 838	292 831
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	9 244 208	9 282 208	-38 000
Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung	741 500	767 000	-25 500
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	100 000	100 000	0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4 858 000	6 180 000	-1 322 000
Rechnungsabgrenzungen	1 111 932	1 284 761	-172 830
Verbindlichkeiten	6 619 127	3 295 736	3 323 391
Fremdkapital	22 674 767	20 909 706	1 765 062
TOTAL PASSIVEN	48 801 436	46 743 543	2 057 893

ERFOLGSRECHNUNG

	2022 CHF	2021 CHF	Veränderung CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	39 659 432	41 277 578	-1 618 147
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-38 380 903	-36 317 444	-2 063 459
Veränderung Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung	25 500	-92 134	117 634
Risikoausgleich	-750 000	-664 176	-85 824
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2 607 483	-2 515 684	-91 799
Übriger betrieblicher Ertrag	28 227	0	28 227
Übriger betrieblicher Aufwand	-27 636	-31 225	3 589
Betriebliches Ergebnis	-2 052 864	1 656 915	-3 709 779
Ertrag aus Kapitalanlagen	4 619 143	2 109 819	2 509 324
Aufwand aus Kapitalanlagen	-3 575 399	-1 065 480	-2 509 919
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	1 322 000	-350 000	1 672 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2 365 744	694 339	1 671 405
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	-12 607	-345 000	332 393
Steuern	-7 442	-10 181	2 739
Jahresergebnis	292 831	1 996 073	-1 703 242

GELDFLUSSRECHNUNG

	2022 CHF	2021 CHF	Veränderung CHF
Jahresergebnis	292 831	1 996 073	-1 703 242
Abschreibungen / Zuschreibungen auf			
- Kapitalanlagen	3 247 034	-783 227	4 030 261
- Forderungen	28 000	-69 000	97 000
Zunahme / Abnahme von / der			
- Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-38 000	-45 000	7 000
- Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-25 500	92 134	-117 634
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-1 322 000	350 000	-1 672 000
Zunahme / Abnahme von			
- Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-30 038	35 999	-66 037
- Forderungen	-579 807	561 590	-1 141 397
- Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-172 830	-157 007	-15 823
- Verbindlichkeiten	3 323 391	-1 649 237	4 972 628
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4 723 081	332 326	4 390 755
Zunahme / Abnahme von			
- Kapitalanlagen	-5 402 083	-1 520 455	-3 881 629
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5 402 083	-1 520 455	-3 881 629
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-679 002	-1 188 129	509 128
Flüssige Mittel am 1. Januar	3 842 438	5 030 567	-1 188 129
Flüssige Mittel am 31. Dezember	3 163 436	3 842 438	-679 002
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-679 002	-1 188 129	509 127

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Reserven KVG	Reserven VVG	Jahreser-gebnis	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01.01.2021	23 220 308	617 456	0	23 837 764
Jahresergebnis			1 996 073	1 996 073
Ergebnisverteilung	1 903 607	92 466	-1 996 073	0
Eigenkapital per 31.12.2021	25 123 915	709 922	0	25 833 837
Eigenkapital per 01.01.2022	25 123 915	709 922	0	25 833 837
Jahresergebnis			292 831	292 831
Ergebnisverteilung	286 410	6 421	-292 831	0
Eigenkapital per 31.12.2022	25 410 325	716 343	0	26 126 668

Anhang zur Jahresrechnung

1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Aufgrund der Darstellung der Jahresrechnung in ganzen Schweizer Franken (CHF) können Rundungsdifferenzen vorhanden sein.

1.2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

1.4. Fremdwährungen

Die Jahresrechnung wird in CHF erstellt. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages bewertet.

1.5. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-Flows bzw. Erträge (Discounted Cash-Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Stiftung Krankenkasse Wädenswil gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Liegenschaften

Die Liegenschaften werden alle 2 Jahre von Fachexperten geschätzt. Der Ansatz in der Bilanz erfolgt zum ermittelten Marktwert/Verkehrswert.

1.6. Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

- Mobilien 5 Jahre
- EDV 3 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen und aus den aufgelaufenen Marchzinsen.

1.8. Forderungen

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen und staatliche Stellen. Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und bei den Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer werden betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Je nach Fälligkeit und Segment werden die offenen Forderungen mit 15 % oder 100 % (KVG) bzw. 25 % oder 100 % (VVG) wertberichtigt.

1.9. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10. Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.11. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden und anhand der genehmigten Geschäftspläne durch die Aktuarin vorgenommen. Die versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Schadenrückstellungen inkl. Schadenbearbeitungskosten für gemeldete Schäden und für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Altersrückstellungen
- Antiselektionsrückstellungen

1.12. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Die Rückstellungen werden nur im Zusatzversicherungsgeschäft nach gültigem – von der FINMA genehmigtem Geschäftsplan – gebildet. Sie werden jährlich durch die Aktuarin berechnet.

Die Schwankungsrückstellung wird mit einer jährlichen Investition von mindestens 1% der Prämieinnahmen gebildet, solange das Betriebsergebnis positiv bleibt. Sie wird so lange auf diese Weise geäufnet, bis der Zielwert der Rückstellung erreicht ist. Danach kann die Schwankungsrückstellung freiwillig weiter geäufnet werden.

1.13. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen Rückstellungen für weitere Betriebsrisiken. Sie dienen zur Deckung von schwer vorhersehbaren bzw. quantifizierbaren Risiken.

1.14. Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung bezweckt eine Absicherung gegenüber Kursverlusten auf dem Anlagevermögen und dient der Sicherstellung des finanziellen Gleichgewichts. Die Höhe der angestrebten Rückstellung (Zielwert) wird anhand der gültigen Anlagestrategie durch den Stiftungsrat festgelegt. Der Zielwert richtet sich nach den prozentualen Ansätzen pro Anlagekategorie (Pauschalmethode).

1.15. Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.16. Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

2. Segmenterfolgsrechnung

Die Stiftung Krankenkasse Wädenswil betreibt das KVG und VVG Geschäft. Aus der Segmenterfolgsrechnung sind die einzelnen Ergebnisse ersichtlich:

	KVG 2022 CHF	KVG 2021 CHF	VVG 2022 CHF	VVG 2021 CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	38 208 755	39 814 471	1 450 677	1 463 107
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-37 297 272	-35 258 806	-1 083 632	-1 058 638
Veränderung Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung	0	0	25 500	-92 134
Risikoausgleich	-750 000	-664 176	0	0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2 219 350	-2 272 456	-388 133	-243 228
Übriger betrieblicher Erfolg	591	-31 225	0	0
Betriebliches Ergebnis	-2 057 275	1 587 807	4 412	69 108
Ertrag aus Kapitalanlagen	4 598 573	1 945 616	20 570	164 203
Aufwand aus Kapitalanlagen	-3 182 888	-996 817	-392 511	-68 663
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	928 000	-333 000	394 000	-17 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2 343 685	615 800	22 059	78 539
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	0	-300 000	-12 607	-45 000
Steuern	0	0	-7 442	-10 181
Jahresergebnis	286 410	1 903 607	6 421	92 466

Direkt zuteilbare Erträge und Aufwände werden direkt dem jeweiligen Segment zugeordnet (u.a. Prämien, Leistungen und Kapitalerfolg). Nicht direkt zuteilbare Erfolge werden anhand eines berechneten Verteilschlüssels auf die Segmente verteilt (insbesondere Betriebsaufwand für eigene Rechnung).

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Kapitalanlagen

Kapitalanlagen KVG					
	Immobilien	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2021	9 520 000	5 541 892	15 795 056	5 014 985	35 871 933
Zugänge	4 350 000	4 857 620	2 718 390	9 333 051	21 259 060
Abgänge	0	-5 059 378	-3 681 219	-10 635 564	-19 376 161
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Veränderung von Marktwerten	0	622 734	-287 228	0	335 506
Marktwert 31.12.2021	13 870 000	5 962 868	14 544 999	3 712 471	38 090 338
	Immobilien	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2022	13 870 000	5 962 868	14 544 999	3 712 471	38 090 338
Zugänge	4 775 000	603 373	7 380 099	10 158 609	22 917 081
Abgänge	0	-1 971 865	-8 956 108	-11 618 591	-22 546 564
Umgliederungen	0	-2 024 611	2 024 611	0	0
Veränderung von Marktwerten	3 723 000	-366 907	-1 446 243	0	1 909 850
Marktwert 31.12.2022	22 368 000	2 202 859	13 547 358	2 252 489	40 370 705

Kapitalanlagen VVG					
	Immobilien	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2021	0	613 008	2 016 588	393 453	3 023 049
Zugänge	0	653 404	360 925	1 059 398	2 073 728
Abgänge	0	-639 706	-362 649	-1 030 126	-2 032 482
Umgliederungen	0	0	0	0	0
Veränderung von Marktwerten	0	83 103	-39 073	0	44 030
Marktwert 31.12.2021	0	709 809	1 975 791	422 725	3 108 325
	Immobilien	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2022	0	709 809	1 975 791	422 725	3 108 325
Zugänge	0	64 074	992 598	1 130 121	2 186 794
Abgänge	0	-145 131	-799 237	-1 074 539	-2 018 907
Umgliederungen	0	-278 106	278 106	0	0
Veränderung von Marktwerten	0	-51 878	-241 326	0	-293 204
Marktwert 31.12.2022	0	298 767	2 205 933	478 307	2 983 007

Sämtliche Kapitalanlagen werden nach den Grundsätzen des gültigen Anlagereglements verwaltet. Dieses berücksichtigt die aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vermögensanlage.

Im Geschäftsjahr wurde bei der im Vorjahr gekauften Liegenschaft Stockwerkeinheiten über CHF 4 775 000 dazugekauft, saniert und umgebaut. Der Umbau konnte im Geschäftsjahr abgeschlossen werden und die Liegenschaft wurde neu geschätzt. Dank der Bewertungsanpassung bei der Liegenschaft konnte das schlechte Börsenjahr kompensiert werden.

3.2. Sachanlagen

Die Sachanlagen (Mobilien und Einrichtungen sowie EDV-Hardware) wurden je auf CHF 1 abgeschrieben.

3.3. Forderungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Abweichung CHF
Prämien Versicherungsnehmer	1 237 297	576 864	660 433
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	537 115	648 101	-110 986
Wertberichtigungen	-355 000	-327 000	-28 000
Versicherungsorganisationen	23 129	24 602	-1 473
Staatliche Stellen	344 264	647 032	-302 768
Übrige Forderungen	460 288	125 687	334 601
Total	2 247 093	1 695 285	551 807

Die Forderungen Prämien und Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer enthalten die Differenz zwischen den fakturierten Prämien und Leistungen und den durch die Versicherten geleisteten Zahlungen per Bilanzstichtag.

Covid-2019: Die gesamten durch den Bund zu übernehmenden Covid-19 Testkosten im 2022 belaufen sich auf CHF 1 055 664 (Vorjahr CHF 1 411 621). Die per Ende Jahr 2022 ausstehenden Forderungen gegenüber dem Bund betragen CHF 145 076 (Vorjahr CHF 376 900).

3.4. Flüssige Mittel

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Abweichung CHF
Kasse	780	164	615
PostFinance	3 060 793	3 011 525	49 268
Bank	101 863	830 749	-728 886
Total	3 163 436	3 842 438	-679 002

Die flüssigen Mittel enthalten nur liquide Mittel im Zusammenhang mit der Abwicklung des operativen Geschäfts.

3.5. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Unerledigte Versicherungsfälle			Alterungs- rückstellung Taggeld KVG CHF	Sonstige Rückstel- lungen VVG CHF	Total CHF
	Taggeld KVG CHF	OKP KVG CHF	Zusatz VVG CHF			
Wert 01.01.2021	20 000	8 390 000	387 000	36 000	494 208	9 327 208
Bildung	0	0	0	0	0	0
Auflösung	0	0	-45 000	0	0	-45 000
Stand 31.12.2021	20 000	8 390 000	342 000	36 000	494 208	9 282 208
Wert 01.01.2022	20 000	8 390 000	342 000	36 000	494 208	9 282 208
Bildung	0	0	0	0	0	0
Auflösung	0	0	-32 000	0	-6 000	-38 000
Stand 31.12.2022	20 000	8 390 000	310 000	36 000	488 208	9 244 208

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle und die sonstigen Rückstellungen im Bereich Zusatzversicherungen nach VVG wurden aufgrund der aktuariellen Berechnungen um CHF 32 000 bzw. um CHF 6 000 reduziert. Bei den übrigen Rückstellungen wurde kein unmittelbarer Anpassungsbedarf ermittelt.

3.6. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	KVG CHF	VVG CHF	Total CHF
Wert 01.01.2021	5 380 000	450 000	5 830 000
Bildung	333 000	17 000	350 000
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2021	5 713 000	467 000	6 180 000
Wert 01.01.2022	5 713 000	467 000	6 180 000
Bildung	0	0	0
Auflösung	-928 000	-394 000	-1 322 000
Stand 31.12.2022	4 785 000	73 000	4 858 000

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen wurden im Berichtsjahr in Übereinstimmung mit dem Anlagereglement, um das schlechte Börsenjahr zu glätten, aufgelöst.

3.7. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Abweichung CHF
Risikoausgleich	547 111	660 000	-112 889
Übrige Transitorische Passiven	564 821	624 761	-59 940
Total	1 111 932	1 284 761	-172 829

3.8. Verbindlichkeiten

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Abweichung CHF
Dritte und Leistungserbringer	99	6 115	-6 016
Vorausbezahlten Prämien	6 577 362	3 223 339	3 354 023
Versicherungsorganisationen	61 821	43 304	18 517
Übrige Verbindlichkeiten / Durchlaufkonten	-20 155	22 979	-43 134
Total	6 619 127	3 295 736	3 323 390

Die im Geschäftsjahr für das Folgejahr erhaltenen Prämienzahlungen der Versicherten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3 354 023. Die vorausbezahlten Prämien stehen in Abhängigkeit zum Bestand an Versicherten im Folgejahr und deren Zahlungsverhalten.

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

	2022 CHF	2021 CHF	Veränderung CHF
Brutto-Prämien	40 160 355	41 466 493	-1 306 138
Erlösminderungen	-252 358	112 460	-364 819
Prämienanteile der Rückversicherer	-190 028	-247 844	57 816
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	2 928 744	3 263 893	-335 149
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-2 987 281	-3 317 424	330 143
Total	39 659 432	41 277 578	-1 618 147

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung werden nach dem Prämiensoll erfasst und sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Versichertenrückganges um CHF 1 618 147 gesunken.

Im Geschäftsjahr wurden aufgrund der Bewertungsgrundsätze die Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern über CHF 28 000 (Vorjahr: Auflösung CHF 69 000) gebildet. Die Veränderung der Wertberichtigung ist in der Position Erlösminderungen enthalten. Im Weiteren wurden verjährte, nicht einforderbare Guthaben bei Versicherten abgeschrieben.

4.2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2022 CHF	2021 CHF	Abweichung CHF
Brutto-Leistungen	-45 046 819	-42 557 948	-2 488 870
Kostenbeteiligungen	7 220 025	7 005 266	214 758
Sonstige Leistungen	-690 624	-835 585	144 961
Leistungsanteile der Rückversicherer	98 514	25 822	72 692
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	38 000	45 000	-7 000
Total	-38 380 903	-36 317 444	-2 063 459

Der Schaden und Leistungsaufwand für eigene Rechnungen umfasst alle im Geschäftsjahr abgerechneten gesetzlichen Leistungen. Die höheren Brutto-Leistungen sind insbesondere auf die höheren Pro-Kopf-Schäden zurückzuführen.

Die sonstigen Leistungen sind im Geschäftsjahr aufgrund des Auslaufens der pandemischen Covid-19-Lage tiefer als im Vorjahr angefallen.

4.3. Risikoausgleich

Der Risikoausgleich berechnet sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG inkl. einem Faktor für Sicherheit und Schwankung. Die Differenz zum berechneten Betrag und der Akontozahlung wird jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

4.4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2022 CHF	2021 CHF	Abweichung CHF
Personalaufwand	-1 682 258	-1 510 570	-171 688
Raumaufwand, Unterhalt	-49 774	-42 567	-7 207
EDV-Kosten	-430 215	-531 869	101 653
Verbandsbeiträge	-43 430	-43 890	460
Verwaltungsaufwand	-389 239	-377 417	-11 822
Marketing, Werbung	-12 566	-9 370	-3 196
Total	-2 607 483	-2 515 684	-91 799

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung ist um CHF 91 799 höher als im Vorjahr ausgefallen. Die Zunahme ist vor allem auf den höheren Personalbestand zurückzuführen. Die tieferen Ausgaben im Bereich der EDV kompensierten die Zunahme beim Personal zum Teil.

4.5. Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand

Diese Positionen enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank und Risikoausgleich), die Differenz aus der Umweltabgabe (VOC) sowie von erhaltenen Überschussbeteiligungen aus vermittelten Versicherungen.

4.6. Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2022 CHF	2021 CHF	Abweichung CHF
Liegenschaftsertrag	732 805	645 823	86 982
Liegenschaftsaufwand	-146 940	-470 032	323 092
Veränderung Marktwerte	3 723 000	0	3 723 000
Liegenschaftserfolg	4 308 866	175 792	4 133 074
Dividenden	75 842	137 500	-61 658
Fonds-Erträge	3 122	62 620	-59 498
Realisierte Kursgewinne	41 994	512 459	-470 465
Nicht realisierte Kursgewinne	42 380	751 417	-709 036
Kapitalertrag	163 338	1 463 996	-1 300 658
Wertschriftenaufwand	-97 051	-114 799	17 748
Realisierte Kursverluste	-1 182 674	-108 769	-1 073 906
Nicht realisierte Kursverluste	-2 148 734	-371 880	-1 776 854
Kapitalaufwand	-3 428 459	-595 448	-2 833 011
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	1 322 000	-350 000	1 672 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	2 365 744	694 339	1 671 405

4.7. Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg

	2022 CHF	2021 CHF	Abweichung CHF
Abschreibung Forderung Vorjahre	0	-300 000	300 000
Aufrechnung Steuern Vorjahr	-12 607	-45 000	32 393
Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand	-12 607	-345 000	332 393

Bei der Abschreibung der Forderung im Vorjahr handelt es sich um eine Bereinigung nicht werthaltiger alter Forderungen aus Vorperioden.

Bei der Aufrechnung der Steuern im Vorjahr handelt es sich um eine Praxisänderung der Steuerbehörde. Die steuerlich nicht mehr als geschäftsmässig begründeten Aufwand geltenden Aufwendungen wurden bei den Gewinn- und Kapitalsteuern aufgerechnet. Daraus resultiert die im Vorjahr offen gelegte periodenfremde Steuerbelastung. Im Geschäftsjahr handelt es sich um die Steuerbelastung 2021.

5. Übrige Angaben

5.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Keine.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

5.2. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.3. Eventualforderungen / - Verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder –Verbindlichkeiten bekannt.

5.4. Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen hat im Jahresdurchschnitt, weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr, die Schwelle von 250 nicht erreicht.

5.5. Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar belief sich im Jahr 2022 auf TCHF 96 (VJ: TCHF 98). Für übrige Dienstleistungen wurden TCHF 5 (VJ: TCHF 5) in Rechnung gestellt.

5.6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 26. April 2023 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben könnten.

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung Krankenkasse Wädenswil, Wädenswil

Zürich, 26. April 2023

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Krankenkasse Wädenswil (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 14 bis 31 dargestellte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungsurkunde ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat

beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.


Ferax Treuhand AG



Emil Walt

*Zugelassener
Revisionsexperte*

Leitender Revisor



Ronito Kunz

*Zugelassener
Revisionsexperte*

Stiftung Krankenkasse Wädenswil
Industriestrasse 15
8820 Wädenswil

Malans, 31.03.2023

Bericht über Risikomanagement, das interne Kontrollsystem (IKS) und Compliance für den Geschäftsbericht 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich, Ihnen diesen Bericht für die Publikation im Geschäftsbericht 2022 vorlegen zu können:

Am 03.11.2021 hat die Krankenkasse Wädenswil die Verträge mit mir verlängert und ich durfte auch im Jahr 2022 die Risikomanagement- IKS- und Compliance-Funktion für sie ausüben und dafür mit der Geschäftsführung, den Mitarbeitenden und dem Stiftungsrat zusammenarbeiten.

Die Prozesse für Risikomanagement, IKS und Compliance haben wir im Berichtsjahr wie vorgesehen durchgeführt. Wir konnten dabei auf der in früheren Jahren geschaffenen Infrastruktur und den vorhandenen Instrumenten aufbauen. Früh in diesem Jahr, am 28.01.2023 konnte ich mit den Mitarbeitenden einen interaktiven Compliance-Workshop durchführen.

Die FINMA führte bei der Krankenkasse Wädenswil vom 5. - 8.10.2021 eine Vor-Ort-Kontrolle (Audit) durch. Im Auditbericht vom 1.12.2021 hat die FINMA Beanstandungen über gewisse IKS-Kontrollen im Privatversicherungsbereich aufgeführt. Die beanstandeten IKS-Kontrollen haben wir im ersten Semester 2022 aufgearbeitet und der Aufsichtsbehörde darüber berichtet.

Im zweiten Halbjahr haben wir die Risiken zusammen mit den betroffenen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung bewertet. Am 01.12.2022 habe ich die Resultate dem Stiftungsrat vorgelegt, der sich damit auseinandersetzte und sie zur Kenntnis nahm. Eine Zäsur stellten die neuen Mitarbeitenden dar, die im Berichtsjahr oder kurz vorher ihre Arbeit aufnahmen und damit die Verantwortung für das IKS ihres Bereichs. Sie zeigten sich bereits gut informiert, und haben aktiv und mit Eigeninitiative zur Verbesserung der internen Kontrollen beigetragen. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit dem motivierten Team in diesem Jahr.

In meinem ausführlichen Bericht an den Stiftungsrat vom 15.12.2022 habe ich aufgezeigt, dass es noch Potential für Verbesserungen gibt, und komme zum Schluss: «Insgesamt ist die Kultur und das Verständnis für diese Bereiche sehr gut und solide. Der Stand von IKS, Risikomanagement und Compliance ist auf einem hohen Niveau und bestens geeignet, um den Risiken voll und ganz zu begegnen.» Dies kann ich heute bestätigen und ich bin zuversichtlich, dass wir auf diesem Pfad mit Erfolg weiterschreiten werden.

Freundliche Grüsse



Christian Bärlocher



Krankenkasse Wädenswil

Krankenkasse Wädenswil

Industriestrasse 15

8820 Wädenswil

Telefon 043 477 71 71

Fax 043 477 71 72

info@kkwaedenswil.ch

www.kkwaedenswil.ch